

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Bezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild / Handelsname
ALUJET Sprühfixx

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Klebstoff

Bezeichnung des Unternehmens

Hersteller

ALUJET GmbH
Ahornstraße 16
82291 Mammendorf
Telefon: +49 8145 921200
Telefax: +49 8145 921222
E-Mail: info@alujet.de

Auskunftgebender Bereich

Telefon: +49 8145 921200
Telefax: +49 8145 921222
E-Mail: info@alujet.de
www.alujet.de

Notfallauskunft:

Giftnotruf München
+49 (0)89 19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aerosole: Aerosol 1 (H222, H229)
Gewässergefährdend: Aquatic Chronic 3 (H412)

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)

Gefahrenpiktogramme



GHS02 - Flamme

Signalwort

Gefahr

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



Gefahrebestimmende Komponenten zur Etikettierung

-

Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
EUH208	Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

Sicherheitshinweise

P102	darf nicht in Hände von Kindern gelangen
P210	von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P410 + P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C / 122°F aussetzen
P501	Inhalt / Behälter Problemabfallbehandlung zuführen.

Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:	nicht anwendbar
vPvB:	nicht anwendbar

3. Zusammensetzung / Angabe zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Gemisch aus verschiedenen Stoffen

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS: 115-10-6 EC-Nr. 204-065-8 Index Nr. 603-019-00-8 Reg.Nr. 01-2119472128-37	25-50 %	Dimethylether Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280
CAS: - EC-Nr. 921-024-6 Reg.Nr. 01-2119475514-35	< 7,5%	Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cclics, < 5% n-hexane Flam. Liq. 2; H225; Asp. Tox 1; H304; Skin Irrit. 2; H315; STOT SE3; H336; Aquatic Chronic 2; H411
CAS: 67-64-1 EC-Nr. 200-662-2 Index Nr. 606-001-00-8 Reg Nr. 01-2119471330-49	< 2,5%	Aceton Flam.Liq.2; H225; Eye Irrit.2; H319; STOT SE3; H336
CAS: 110-54-3 EC-Nr. 203-777-6 Index Nr. 601-037-00-0	< 1,0%	n-Hexan Flam.Liq.2; H225; Asp.Tox.1; H304; Skin Irrit.2;H315 STOT SE 3; H336; Repr. 2; H361f; STOT RE2; H373 Aquatic Chronic 2; H411
CAS: 8050-09-7 EC-Nr. 232-475-7	< 0,5%	Kolophonium Skin Sens. 1; H317

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren
Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen

Nach Einatmen

An die frische Luft. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Hautpartien mit Watte
oder Zellstoff abtupfen und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden
Reinigungsmittel waschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen

Nach Augenkontakt

Bei geöffnetem Augenlid mindestens 15 Minuten lang gründlich mit weichem, sauberem
Wasser spülen. Bei Beschwerden, Rötungen oder Sehbehinderungen einen Augenarzt
konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken. Sofort viel Wasser trinken lassen.
Erbrechen vermeiden. Sofort Arzthilfe zuziehen.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Gefahr der Atemnot und der Erstickung. Narkotisierende Wirkungen. Wahrnehmungs- und Koordinierungsschwächen, Reaktionsverzögerung oder Schläfrigkeit.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Geeignete Löschmittel – Im Brandfall verwenden: Sprühwasser oder Wasserdampf, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlenstoffdioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel – Im Brandfall nicht verwenden: Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Bei Brand / hohen Temperaturen freigesetzte Stoffe: Bildung gefährlicher / giftiger Gase und Dämpfe möglich: CO, CO₂, organische Pyrolyseprodukte.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Angaben

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Berstgefahr der Gefäße.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Berührung mit den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Freisetzung in die Umwelt zu vermeiden. Nicht in die Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht in Kontakt mit Flamme oder glühendem Gegenstand bringen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vor Frost schützen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Empfohlene Lagertemperatur: keine Angabe

Lagerklasse: 2B, Aerosolpackungen

Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung am Arbeitsplatz

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7

<u>Arbeitsplatz-Grenzwerte</u>	<u>Land</u>	<u>Grenzwert</u>	<u>ml/m³</u>	<u>mg/m³</u>	<u>Bemerkungen</u>	
115-10-6 Dimethylether	EU	OEL	1000	1920	8 h	
	D, TRGS 900	AGW	1000	1900	8 h, Spitzenbegr. 8 (II)	
				8000	15200	15 min
				400	766	8 h
	UK, WEL	TWA	500	958	15 min	
		STEL	1000	1920	8 h	
	F, INRS	VME		1500	2(II); AGS	
		AGW			RCP-Gruppe	
	Kohlenwasserstoffgem. C5-C8 Aliphaten	D, TRGS 900				
67-64-1 Aceton	EU	OEL	500	1210	8 h	
	D, TRGS 900	AGW	500	1200	2(I); DFG	
				500	1210	8 h
				1500	3620	15 min
	UK, WEL	TWA	500	1210	8 h	
		STEL	1500	3620	15 min	
	F, INRS	VME	500	1210	8 h	
				1000	2420	15 min
	110-54-3 n-Hexan	EU	OEL	20	72	8 h
		D, TRGS 900	AGW	50	180	8(II), Y
				20	72	8 h
UK, WEL		TWA	20	72	8 h	
F, INRS	VME	20	72	8 h		
<u>Biologische Grenzwerte</u>	<u>Land</u>	<u>mg/l</u>	<u>Bemerkungen</u>			
67-64-1 Aceton	D, TRGS 903	80	Urin, Expositionsende bzw. Schichtende			
110-54-3 n-Hexan	T, TRGS 903	5	2,5-Hexandion plus 4,5-Dihydroxy-2-hexanon (nachHydrolyse), Urin, Expositionsende, bzw. Schichtende			

Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Während der Verwendung nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Saubere und richtig gepflegte persönliche Schutzausrüstungen verwenden. Persönliche Schutzausrüstungen an einem sauberen Ort, außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahren. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen. Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Atemschutz

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.
Filter AX (DIN EN 371 / DIN EN 141 / DIN EN 143)
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß Norm EN 374 verwenden. Die Handschuhe sind entsprechend der Verwendung und der Verwendungsdauer am Arbeitsplatz zu wählen. Schutzhandschuhe müssen dem Arbeitsplatz entsprechend gewählt werden: andere Chemikalien könnten verändert werden, erforderliche physische Schutzmaßnahmen (Schneiden, Stechen, Wärmeschutz), benötigte Fingerfertigkeit.

Empfohlener Typ Handschuhe:

- Fluorkautschuk (Viton), 0,7 mm

Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >240 min.

Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Körperschutz

Das Personal hat regelmäßig gewaschene Arbeitskleidung zu tragen. Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen. Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle beschmutzten Körperpartien gewaschen werden.

Thermische Risiken

Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Augenschutz

Berührung mit den Augen vermeiden. Augenschutz gegen flüssige Spritzer verwenden. Bei jeder Verwendung ist eine der Norm EN 166 entsprechende Schutzbrille mit seitlichem Schutz zu tragen.

Expositionskontrollen hinsichtlich Umweltschutz

Siehe Abschnitt 6.2

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften – Allgemeine Angaben:

Form:	Aerosol
Farbe:	farblos
Geruch:	lösungsmittelartig
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	nicht relevant
Siedepunkt / Siedebereich:	-24,8°C (Dimethylether)
Flammpunkt:	-42,2°C (Dimethylether)
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Hochentzündlich
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht betroffen
Selbstentzündlichkeit:	226°C Selbstentzündungstemperatur (Dimethylether)
Explosionsgefahr:	Behälter steht unter Druck, kann bei Erwärmung bersten.
Explosionsgrenze (untere):	3,3 Vol.-% (Dimethylether)
Explosionsgrenze (obere):	26,2 Vol.-% (Dimethylether)
Dampfdruck bei 20°C:	5100 hPa (Dimethylether)
Dichte bei 20°C:	nicht bestimmt
Relative Dichte:	nicht bestimmt
Dampfdichte:	1,59 (Luft = 1) (Dimethylether)

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	nicht bestimmt
Viskosität Dynamisch	nicht bestimmt
Viskosität kinematisch	nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt
VOC Gehalt	61 %

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen

Chemische Stabilität / Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln

Zu vermeidende Bedingungen

Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen, Von Zündquellen fern halten

Unverträgliche Materialien

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung und vorschriftsmäßiger Lagerung

11. Angaben zur Toxikologie

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

115-10-6 Dimethylether

Inhalation LC50 309 mg/l (Rat, 4 h)

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane

Oral LD-50 > 5840 mg/kg (Rat)

Dermal LD-50 > 2920 mg/kg (Rat)

Inhalation LC50 > 25,2 mg/l (Rat, 4h)

67-64-1 Aceton

Oral LD-50 5800 mg/kg (Rat)

Dermal LD-50 > 7426 mg/kg (Rabbit)

Inhalation LC50 55700 ppm (Rat, 3h)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung:

Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)

ALUJET Sprühfixx

Version 1.0

Erstellt am 31.10.2017



Karzinogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität (CMR):

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgantoxizität (STOT) einmalige/wiederholte Aufnahme:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Einatmen konzentrierter Dämpfe sowie orale Aufnahme führen zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc.

12. Umweltbezogene Angaben

Toxizität / Aquatische Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

115-10-6 Dimethylether

LC-50	> 4,1 g/l (Fish, 96 h)
EC-50	154,9 mg/l (Algae, 96 h), QSAR
EC-50	> 4,4 g/l (Daphnia Magna, 48 h)
EC-10	> 1600 mg/l (Pseudomonas putida)

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane

LL-50	11,4 mg/l (Fish (Oncorhynchus mykiss), 96 h), OECD 203
EL-50	3 mg/l (Daphnia Magna, 48h)
NOELR	2,045 mg/l (Fish (Oncorhynchus mykiss), 28 d), QSAR
NOELR	1 mg/l (Daphnia Magna, 21 d), OECD 211

67-64-1 Aceton

LC-50	7280 mg/l (Fish, 96 h)
EC-50	2844 mg/l (Algae, 14 d)
LC-50	8800 mg/l (Daphnia, 48 h)

Persistenz und Abbaubarkeit

115-10-6 Dimethylether

Der Stoff ist nicht leicht biologisch abbaubar: 5 % (28 d) OECD 301D

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 5% n-hexane

Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar: 83 % (10 d), 98 % (28 d)

Bioakkumulationspotential

115-10-6 Dimethyl ether

Log Pow 0,07 (25 °C)

Mobilität am Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Weitere ökologische Hinweise / Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt, bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen

Ergebnisse der PBT – und vPvB-Beurteilung

Die im Gemisch enthaltenen Stoffe entsprechen nicht den PBT- oder vPvB-Kriterien.

Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung – Empfehlung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften nach Vorbehandlung einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zugeführt werden.

Europäischer Abfallkatalog

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

Produkt:

160504* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Abfälle, die bei der Anwendung anfallen:

080409* Klebstoff- und Dichtstoffmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Abfälle, die beim Reinigen anfallen:

080411* klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Verschmutzte Verpackungsabfälle:

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

UN-Nummer

1950

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN Druckgaspackungen entzündbar

IMDG AEROSOLS

ICAO/IATA AEROSOLS, flammable

Transportgefahrenklassen – ADR, ADN, IMDG, IATA

Klasse 2. Gase



Klassifizierungscode

- ADR/RID, ADN 5F

Verpackungsgruppe

keine

Umweltgefahren

keine

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)
ALUJET Sprühfixx
Version 1.0
Erstellt am 31.10.2017



Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kemmler-Zahl: 23
EmS F-D, S-U

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutzspezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.

EU-Vorschriften

VOC-Gehalt: 61 %

Nationale Vorschriften

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten
Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) ist zu beachten!

Wassergefährdungsklasse (WGK)

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung)
wassergefährdend

Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Nur für gewerblichen Gebrauch bestimmt

Abkürzungen und Akronyme

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
IMDG International Maritime Dangerous Goods.
IATA International Air Transport Association.
ICAO Internationale Zivilluftfahrt-Organisation.
RID Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail.
WGK Wassergefährdungsklasse.

Worlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208 Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 (Reach)

ALUJET Sprühfixx

Version 1.0

Erstellt am 31.10.2017



Datenblatt ausstellender Bereich

Qualitätsmanagement

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung

Einstufung über die Bestandteile